



Aktion „Unser Denkmal des Monats MÄRZ“ 2014 „Tür an Tür und Haus an Haus- Nachbarschaft(en) in der historischen Stadt“

Lust auf Gemeinschaft haben - „Gemeinsam - statt einsam“ | Kremmen

Das Wohn- und Geschäftshaus ist in der Zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden. Heute befinden sich in diesem Haus vier Wohnungen, ein Bistro und die Begegnungsstätte. Das Haus steht am Rand der dicht bebauten historischen Altstadt, in der Nähe der evangelischen Kirche, der Arztpraxen, Physiotherapien und des Einzelhandels von Kremmen sowie an einer verkehrswichtigen innerörtlichen bereits sanierten Straße.

Seit dem Jahr 2011 befindet sich in diesem Haus eine Seniorenbegegnungsstätte. Sie wurde vom Verein Pro Seniorenpflege im Land Brandenburg e.V. geschaffen, und hat für ihre eigene Nutzung ca. 100m² zur Verfügung um regelmäßige kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Angebote für und mit Senioren in Kremmen zu etablieren.

Platz für ca. 30-40 Personen bietet der große Mehrzweckraum. Hier finden Tanzveranstaltungen und Vorträge statt, aber auch die sportliche Betätigung und ein gemütlicher Kaffeeklatsch kommen nicht zu kurz - das Programm ist vielfältig. Ebenfalls stehen eine voll ausgestattete Küche und sanitäre Einrichtungen zur Verfügung.

Das Besondere an dieser Einrichtung ist: Hier treffen sich ältere Menschen, die ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit erhalten möchten.

Gleich nebenan, ist im Jahr 2013, ein Neubau eines Mietwohnhauses mit 14 Wohnungen, für Senioren entstanden. Diese neuen Bewohner haben zusammen mit den „Alt-Kremmener“, in der Begegnungsstätte die Gemeinschaft und die Geselligkeit gefunden, die sie für ein geselliges Beisammensein gesucht hatten.

„Lust auf Gemeinschaft haben - Gemeinsam-statt einsam“ ist die Devise aller Aktivitäten und Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte.

Das Wohn- und Geschäftshaus ist seit 1993 ein Einzeldenkmal. Es ist ein wichtiges ortsbildprägendes Eckhaus, welches durch seine auffällige und repräsentativ dekorativ gestaltete Fassade Zeugnis für den Aufschwung Kremmens in der Gründerzeit repräsentiert, als die vormals bescheidene Bebauung der Häuser aufweist. Bei dem Wohn- und Geschäftshaus handelt es sich um einen unterkellerten, zweigeschossigen, verputzten Ziegelbau mit Satteldach, das zur Alten Kietzstraße hin abgewalmt ist. In der abgerundeten Hausecke befindet sich der Eingang. Die Hauptfassade ist repräsentativ in den Formen des Neoklassizismus gestaltet. Das Erdgeschoß mit horizontaler Putzfugung ist durch ein vorkragendes, profiliertes Geschoßgesims

abgesetzt. Die Fenster umgeben ebenfalls profilierte Rahmungen. Die des Obergeschosses sind mit architektonischen Bekrönungen über Schmuckkonsolen ausgezeichnet. Zusätzlich ist hier die Wand durch Putzspiegel aufgelockert. Und zwar jeweils unterhalb der Fenster und entlang des Kranzgesimses, dessen Spuren sich unter dem Dachansatz abzeichnen. Die Türen und Fenster sind aus der Erbauungszeit des Hauses.

Die Sanierung der Fenster und der Einbau der neuen Haustür wurde aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ als Kleinteilige Maßnahme in Höhe von 7.500 € gefördert.

Altlandsberg
Angermünde
Bad Belzig
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Brandenburg an der Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Luckau
Lübbenau/Spreewald
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Geschäftsstelle
c/o complan GmbH
Voltaireweg 4
14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20
Fax (0331) 20 151 11
info@ag-historische-
stadtkerne.de
www.ag-historische-
stadtkerne.de

Erbauungsjahr 1893

Adresse Ruppiner Straße 35, 16766 Kremmen

Eigentümer privat

Sanierungsjahr 2000

Ansprechpartner Stadt Kremmen
Birgit Neumann-Hannebauer, Leiterin FB Bau
Am Markt 1
16766 Kremmen
Tel. 033055- 998 61
Fax. 033055- 75005
www.Kremmen.de
Email: Neumann-Hannebauer.Birgit@kremmen.de

Auszeichnung Datum: 24.03.2013, Uhrzeit: 13.00 Uhr

Bild



Straßenansicht des Einzeldenkmals.

Bildautor Birgit Neumann- Hannebauer, Stadt Kremmen

Lageplan im Sanierungsgebiet



Textautor

Birgit Neumann- Hannebauer, Stadt Kremmen